

Im Mittelpunkt steht der Patient

Landesgesundheitsrat lobt Engagement der Zahnärzte

Der Landesgesundheitsrat ist eine bayerische Besonderheit. Er berät den Bayerischen Landtag und die Bayerische Staatsregierung in allen Fragen des Gesundheitswesens und trägt damit zur Entscheidungsfindung über gesundheitliche Themen in Bayern bei. Ende Februar stand die zahnmedizinische Versorgung im Fokus dieses wichtigen Gremiums.

Neben zehn Abgeordneten aus allen im Bayerischen Landtag vertretenen Fraktionen gehören 20 Vertreter von im Gesundheitssektor tätigen Körperschaften und Verbände dem Gremium an. Die Zahnärzteschaft ist durch BLZK-Präsident Christian Berger vertreten. Bei der Sitzung mit dem Schwerpunktthema „Zahnmedizinische Versorgung“ bekam er Unterstützung von Dr. Brigitte Hermann, Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ), und Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

Wichtige Impulse aus Bayern

Die drei schilderten eindrucksvoll die vielfältigen Bemühungen der bayerischen Zahnärzte für eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung. Insbesondere die Erfolge bei Prävention und Prophylaxe sowie bei der Versorgung von Pflegebedürftigen beeindruckten die Teilnehmer. Die Botschaft: Vom Kindergartenkind bis zum Hochbetagten – die bayerischen Zahnärzte lassen niemanden im Stich.

Hermann berichtete über die Erfolge bei der Verbesserung der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie das Projekt Übergangsklassen. Gerade bei Migrantenkindern müsse das Bewusstsein für die Bedeutung der Mundhygiene frühzeitig gefördert werden. Hier sei man in Bayern auf einem sehr guten Weg. Bewährt habe sich die enge Zusammenarbeit von LAGZ-Zahnärzten, Schulen sowie Kultus- und Gesundheitsministerium.

Aber auch bei der Mundgesundheit der Erwachsenen habe man erhebliche Fortschritte erzielt, wie BZÄK-Vizepräsident Benz unter Verweis auf



Foto: KZVB

Christian Berger (2.v.l.), Dr. Brigitte Hermann (3.v.l.) und Prof. Dr. Christoph Benz (4.v.l.) standen dem Landesgesundheitsrat Rede und Antwort zu allen Fragen rund um die Patientenversorgung. Auch der neue BLZK-Hauptgeschäftsführer Sven Tschoepe (3.v.r.) nahm an der Sitzung teil. Aus dem Landtag waren die Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner (l.), Dr. Thomas Zimmermann (2.v.r.) und Bernhard Seidenath (r.) vertreten.

die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V) darlegen konnte. Gerade aus Bayern seien wichtige Impulse für die Verbesserung der Versorgung von immobilen und pflegebedürftigen Patienten ausgegangen. Es brauche aber weitere gemeinsame Anstrengungen von Politik, Zahnärzten und Krankenkassen für diese Patientengruppe – auch und gerade aufgrund des demografischen Wandels.

Die vielfältigen Beratungsangebote der zahnärztlichen Körperschaften standen im Mittelpunkt der Ausführungen von Christian Berger, der sowohl für die BLZK als auch für die KZVB sprach. „Wir sind die Partner der Patienten. Unsere Beratung ist kompetent, unabhängig und für die Ratsuchenden kostenfrei“, so Berger.

Parteiübergreifendes Lob

Dr. Thomas Zimmermann (CSU), Vorsitzender des Landesgesundheitsrats, und seine Stellvertreterin Kathrin Sonnenholzner (SPD) dankten den bayerischen Zahnärzten für ihr vielfältiges Engagement zum Wohle der Patienten und sicherten die Unterstützung der Politik für eine weitere Verbesserung der Patientenversorgung zu.

Leo Hofmeier